



# BEST OF WANDERN

8 Regionen  
aus 5 Ländern



[www.best-of-wandern.de](http://www.best-of-wandern.de)

Nutzen Sie  
den **kostenlosen**  
und **einmaligen**  
**Service** der  
**Outdoor-Testcenter**  
mit  
**Markenequipment!**

## TESTCENTER

im Hotel Schillingshof, Fallerstraße 11, 82433 Bad Kohlgrub

...weil Wanderservice kein Zufall ist!

Die Best of Wandern-Partner:



# Ammergauer Alpen Aktiv

*Mit tollen Wander- und Radtourentipps*



**Ammergauer Alpen**



OBERAMMERGAU



BAD KOHLGRUB



ETTAL



SAULGRUB / ALTENAU



UNTERAMMERGAU



BAD BAYERSOIEN

## Die Ammergauer Alpen – Quellen der Lebenskraft

Wer in den Ammergauer Alpen wandert, ist beeindruckt von der intakten und ursprünglichen Natur. Es ist herrlich hier zu laufen, oben am Sonnenberg etwa, auf einem der schmalen Pfade in den steilen Flanken hoch über dem Graswangtal. Sie sitzen unterm Gipfelkreuz in der Sonne, lassen den Blick schweifen und sehen vielleicht sogar einen der Steinadler aus den



benachbarten Felswänden am Himmel kreisen. Drüben über dem Tal baut sich die Zugspitze am Horizont auf, das Karwendelgebirge schließt sich an – „Bergprominenz“ in allen Himmelsrichtungen. Das Gras duftet, Vögel zwitschern, Wind fährt leise durch die Tannenwipfel.

Ganz anders das Wandern im Tal, beispielsweise zu den Ammerquellen. Unaufhörlich sprudelt glasklares Wasser aus dem Boden, sammelt sich in kleinen Becken inmitten der sattgrünen Wiesen und fließt als Bächlein weiter. In der Vereinigung mit anderen Quellbächen wird es schließlich

zur Ammer – jenem Fluss, der dem Gebirge seinen Namen gegeben hat. Die Ammer ist mehr als nur eine Lebensader des Tals, sie ist das Motto der ganzen Urlaubsregion: Ursprünglichkeit, Naturnähe und Gemütlichkeit.





## Wanderparadies und Naturschutzgebiet Ammergauer Alpen

Die Ammergauer Alpen sind mit 300 Quadratkilometern Bayerns größtes zusammenhängendes Naturschutzgebiet und das Herzstück der bayerischen Alpen. Das Bergland zwischen Zugspitze und Schloss Neuschwanstein begeistert Sie mit seiner unberührten wilden Bergwelt. Über 300 km Wanderwege bieten Ihnen Abwechslung in allen Schwierigkeitsgraden. Von zwei- bis achtstündigen Talwanderungen, über gemütliche Touren für die ganze Familie, bis hin zu anspruchsvollen Bergtouren im Graswangtal auf ca. 2.000 Meter. Drei Seilbahnen helfen Ihnen zudem, den Aufstieg zu meistern. Nicht ganz nach oben führen die Sessellifte von Bad Kohlgrub aufs Hörnle und von Oberammergau zum Kolbensattel. Hier müssen Sie sich für Ihr persönliches Gipfelerlebnis noch ein wenig anstrengen. Wer mit der Laber-Bergbahn fährt, der steht bereits ganz oben am Berg und hat die Wahl zwischen Höhenweg oder Abstieg ins Tal. Ihre fantastische Aussicht



reicht hier vom Zugspitzmassiv und Karwendelgebirge bis zum Starnberger See und Ammersee im Voralpenland. Auf unserer Homepage können Sie kostenlos Routendaten von etwa 20 Touren für Ihr GPS-Gerät herunterladen: [www.ammergauer-alpen.de/gps-touren](http://www.ammergauer-alpen.de/gps-touren)

## Natur und Kultur im Einklang

Eine der Besonderheiten der Ammergauer Wanderungen ist der Einklang von Natur und Kultur. Kaum eine andere Region bietet eine solch einzigartige Verbindung so häufig auf so kleinem Raum. Auf Schritt und Tritt lassen sich bedeutende Kunstwerke mit stolzen Gipfeln oder stillen Tälern und Wäldern verbinden. **Oberammergau** etwa, ein malerisches Dorf, das durch die Passionsspiele in der ganzen Welt bekannt ist, glänzt mit dem imposanten Passionstheater und



darüber hinaus mit seinen Holzschnitzern und den prächtigen Lüftlmalereien. Direkt im Ort starten zahlreiche Wanderwege. Oder **Kloster Ettal**, eine der wichtigsten Benediktinerabteien in Deutschland, steht umringt von Bergen wie dem Ettaler Mandl und der Notkarspitze und eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für zünftige Bergtouren. Etwas weiter im Tal, vorbei an den Ammerquellen, gelangen Sie zum **Schloss Linderhof** von König Ludwig II. Hier im Graswangtal, mitten in der Wildnis und Abgeschiedenheit der Alpenwelt, ließ er sich

sein Lieblings Schloss bauen. Wanderwege führen von hier hinauf zu den Alpenvereins hütten am Brunnenkopf und Pürschling oder hinein in die raue Ursprünglichkeit des Elmaugriß zwischen dem Kienjoch zur linken und der hochaufragenden Kreuzspitze zur rechten Seite. Die **Wieskirche** steht inmitten bunter Blumenwiesen, am Rand tiefer Wälder am Hohen Trauchberg, einem der größten Waldgebiete am Nordalpenrand. Mitten hindurch führt die Königsstraße, der Fahrweg des bayerischen Märchenkönigs von Linderhof zu den Schlössern **Neuschwanstein** und **Hohenschwangau**. Für gut trainierte Wanderer ist die Verbindung zwischen den Königsschlössern über die Ammergauer Alpen, der Maximiliansweg, eine der schönsten Wanderungen in den Alpen.





## Best of Wandern – erstklassige Wander- ausrüstungen zum Ausleihen

Als Mitglied im „Best of Wandern“-Verbund von acht europäischen Wanderregionen mit acht Outdoor-Ausstattern, beherbergen die Ammergau-Alpen das bayernweit erste und einzige „Testcenter“. In unserem Testcenter können Sie sich beraten lassen und das neueste Outdoor-equipment kostenlos ausleihen. Schnuppern Sie mal rein ins Wandern mit Tourenstöcken. Wenn Sie mit Ihrem Nachwuchs unterwegs sind, probieren Sie eine Kindertrage aus und gehen mit einem Fernglas auf Entdeckungstour. Mit einem echten Trekking-Schirm sind Sie gegen Sturm und Regen gerüstet. Oder Sie wandern einfach mal besonders komfortabel mit modernen Markenwanderschuhen, technisch ausgereiften Wanderrucksäcken sowie den neuesten Multifunktionsjacken. Im Testcenter können Sie unverbindlich die komplette Ausstattung auf Herz und Nieren ausprobieren. Ihr Wandergenuß in den Ammergau-Alpen wird mit der perfekten Ausrüstung erlebbar, Ihre Route abwechslungsreich und die Tour unvergesslich. Frei nach dem Best of Wandern-Motto: Weil Wanderservice kein Zufall ist!

**Unser Equipment im Testcenter:** VAUDE (Rucksäcke, Kindertragen, Kinderjacken und -hosen), Bergans (Multifunktionsjacken), SCARPA (Wanderschuhe), Zeiss (Ferngläser), Lowrance (GPS-Geräte), MagicMaps (Tourensoftware), TUBBS (Schneeschuhe), EuroSCHIRM (Trekking-Schirme)



## Auf der Königstraße in den bayerischen Rokokohimmel

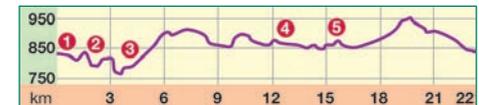
Eine Wanderung in der weitläufigen Wald- und Wiesenlandschaft zwischen dem Ammertal und der berühmten Wieskirche, abseits jeden Trubels und jeder Hektik. Auf der Königstraße wandern Sie auf den Spuren von König Ludwig II., der diesen Weg als Verbindung zwischen seinen Schlössern Linderhof und Neuschwanstein nutzte.

Der Wanderparkplatz am Forsthaus Unternogg **1** eignet sich bestens als Ausgangspunkt für diese Rundwanderung, denn er bietet den Vorteil, dass man am Ende der Wanderung eine gute Einkehrmöglichkeit vorfindet. Zudem ist es der logische Tourenabschluss des Teilstücks von der Wieskirche über die Königstraße hierher – denn, auch König Ludwig II. kehrte hier schon ein. Also laufen Sie vom Forsthaus auf angenehmen Waldwegen Richtung Kammerl und Saulgrub bis zur Ammerbrücke **2**. Hier lohnt der kurze Abstecher zur Scheibum, einem Felsdurchbruch der Ammer. Wieder zurück auf der linken Ammerseite leiten Sie Wanderwegschilder zu den Schleierfällen **3**. Ein kurzer Abstecher von der Route bringt Sie zum sehenswerten „Wasservorhang“. Am Abzweig weisen Schilder in Richtung Hargenwies und Schildschwaig den Weg zur Wieskirche **4**. Das Prunkstück des oberbayerischen Rokoko ist tatsächlich ein „Schwarzbau“. Ohne behördliche Genehmigung und hoch verschuldet trieb das



Kloster Steingaden den Bau stetig vorwärts, bis es kein Zurück mehr gab. Der Rundweg führt Sie auf dem König-Ludwig-Weg weiter, am Weiler Resle vorbei zur alten Königstraße **5**. Auf den Spuren des Königs spazieren Sie abschließend durch herrliche Wald- und Wie-

senregionen immer geradeaus und stets flach zum Ausgangspunkt zurück.





**AUSGANGSPUNKT** Parkplatz am Forsthaus Unternogg.

**ZIEL** Parkplatz am Forsthaus Unternogg.

**DAUER** ca. 6 – 6,5 Std., 22 km.

**ANFORDERUNG** Eine Voralpenwanderung mit kaum nennenswerten Steigungen, dafür aber relativ lang.

**MARKIERUNG** Wanderweg-Beschilderung mit Etappenziel.

**TERRAIN** Durchweg Forststraßen, zum Teil auch asphaltierte Güterstraßen und einfache Wege. Einzig an der Scheibum ist Trittsicherheit wichtig.

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN** Wirtshaus Forsthaus Unternogg, Telefon 08845 / 8772;

Gut Acheleschwaig, Telefon 08845 / 757383;

an der Wieskirche: Gasthof Schwaiger, Telefon 08862 / 500,

Gasthof Moser, Telefon 08862 / 503.

**KARTE/LITERATUR** Kompass-Karte 05, Oberammergau und Ammertal.

**ÖPNV** Busverbindungen von Wies nach Saulgrub.

**SEHENSWERTES** Scheibum und Schleierfälle in der Ammerschlucht, Wallfahrtskirche Wies.

## Zünftige Bergtour auf die Notkarspitze

Einheimische sprechen nur von der „Not“, wenn sie die Notkarspitze meinen. Mehr als eintausend Meter ragt der als regelmäßiges Dreieck geformte Berg über dem nicht minder prächtigen Benediktinerkloster Ettal auf und wirkt, aus der richtigen Perspektive betrachtet, wie die natürliche Verlängerung der 75 Meter hohen Kuppel der Basilika.

Schon allein wegen dieser einmaligen Symbiose aus Kultur- und Berggenuss ist der Klosterort Ettal **1** der geeignete Ausgangspunkt für eine Besteigung der 1889 Meter hohen Notkarspitze. Über die Wiesen im Tal wandern Sie hinüber zum Bergfuß und tauchen in den Bergwald ein. Nun folgt Kehre auf Kehre durch die steile Bergflanke bis zum Ochsensitz. Es folgen Latschengassen, die nun stets am Berggrücken entlang ganz allmählich zum Ziegelspitz **2** hinauf leiten. Am Vorgipfel warten immer noch gute 200 Höhenmeter und fast zwei Kilometer Gratwanderung, bevor Sie das große Gipfelkreuz in luftiger Höhe erreichen. Der Gang über den Berggrücken ist dank der prächtigen Aussicht und der ständig näher rückenden Notkarspitze **3** angenehm und kurzweilig. Für den Abstieg bie-



ten sich Ihnen gleich drei Varianten an: Eilige steigen hier direkt nach Norden durch das steile Notkar zur Ettaler Mühle ab, Trittsicherheit vorausgesetzt. Weniger zügig ins Tal geht es zunächst über den Südgrat hinab ins Hasenjöchl **4**. Hier trennen sich erneut die Wege. Direkt nach Ettal gelangen Sie durch das Gießenbachtal. Landschaftlich schöner ist jedoch der Weg durch das Kuhlalpenbachtal. Der Weg nach Graswang führt Sie zunächst rechts haltend durch einen Latschengürtel Richtung Kuhalm. Pfadspuren führen durch aufgelassenes Weidegelände vorbei zur Forststraße. Ab hier ist die Orientierung wieder einfacher. Der Schluchtweg zweigt an der Kuhalm **5** rechts vom

Sträßchen ab und führt Sie am Bach entlang abwärts, bis dieser als Kaskadenschlucht ins breite Graswangtal ausläuft.



**AUSGANGSPUNKT** Kloster Ettal.

**ZIEL** Graswang.

**DAUER** ca. 6 – 7 Std., ca. 1000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg.

**ANFORDERUNG** Bergwanderung ohne technische Schwierigkeiten, dafür aber lang und mit erheblichen Auf- und Abstiegsleistungen verbunden. Auf der Kuhalm etwas Orientierungsvermögen erforderlich.

**TERRAIN** Der Anstieg zum Gipfel und der Abstieg zum Hasenjöchel sind klassische Gratwanderungen. Im Latschengürtel vor der Kuhalm bei Nässe rutschig. Ab Kuhalm entweder auf Forststraße oder gut begehbarem Schluchtweg.

**MARKIERUNG** Wanderweg-Beschilderung mit Etappenzielen.

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN** Graswang: Café-Restaurant Gröbl Alm, Telefon 08822 / 6434, Gasthof Fischerwirt, Telefon 08822 / 6352; unterwegs: keine.

**KARTE/LITERATUR** Kompass-Karte 05, Oberammergau und Ammertal.

**ÖPNV** Regelmäßige Busverbindungen zwischen Graswang und Ettal.

**SEHENSWERTES** Basilika des Benediktinerklosters Ettal, die Aussicht vom Gipfel auf das Wettersteinmassiv und die Zugspitze, die unberührte Berglandschaft im Kühälpenbachtal.

# Eine gemütliche Voralpenwanderung

FAMILIENTIPP

Nicht immer muss es weit sein oder hoch hinauf gehen. Auf der knapp 20 Kilometer langen Wanderung durch Weidflächen und Hochmoore stehen die Erholung und das Genießen im Vordergrund. Eine typische Wanderung im bayerischen Voralpenland mit all ihren Vorzügen und Freuden. Ausgangspunkt der Genusswanderung ist Bad Bayersoien ❶, am Soier See.

Das ländliche Dorfbild mit schmucken, blumengeschmückten Bauernhöfen, urgemütlichen Gasthäusern und einer Barockkirche entspricht ganz und gar der Vorstellung von oberbayerischer Idylle. Kinder finden besonderen Spaß am Kurpark. Denn das ist kein Kurpark im herkömmlichen Sinn, hier dürfen Kinder Natur erleben, barfuß durchs Gras rennen, über Steine balancieren und in Sägespänen wühlen. Ganz in der Nähe wartet ein Erlebnistrail nicht nur für Kinder. Der Dschungel-Trail mit Start am Seerundweg, überwindet künstliche Spinnennetze, Lienschaukeln, Krokodile und Riesenzipfel. Hier erläutern Schautafeln das Naturschutzgebiet und die dort heimische Fauna. Unter der Bundesstraße her und durch eine wunderbar stille und verträumte Landschaft wandern Sie hinüber zur Fatima-



kapelle ❷. Die kleine weißgetünchte Kapelle auf einem Moränenhügel über Saulgrub ist ein herrlicher Rastplatz mit großartigem Panorama und einer Ruhe, wie man sie nur selten findet. Weiter wandern Sie über den Wetzstein und hinab zum Weiler Achele ❸. Jenseits beginnt das Gschwender Filz, ein weitläufiges Hochmoor, das mit einem bezaubernden Farbenspiel fasziniert. Jeder Schritt ist ein Genuss, wenn die Sonne die zarten Birkenblätter zum Leuchten bringt und noch Tau vom Morgen in den Gräsern glitzert. Bald schon ist Altenau ❹ erreicht und kurz darauf überqueren Sie die Bundesstraße beim Sportplatz. Am Aura Hotel ❺ links vorbei schlendern Sie weiter in Richtung Bad Kohlgrub, wo im Herbst die Wiesen über und über mit violetten Herbstzeitlosen bewachsen sind ❻.



**AUSGANGSPUNKT** Ortsmitte von Bad Bayersoien.

**ZIEL** Bad Kohlgrub, Bahnhof.

**DAUER** ca. 4 - 4,5 Std., 21 km.

**ANFORDERUNG** Einfache Wanderung im hügeligen Voralpenland, meist breite Weide- und Güterwege, ideal für Kinder.

**TERRAIN** Typisch bayerische Voralpenlandschaften mit Almwiesen, Hochmooren und Moränenhügeln, meist mit prächtiger Aussicht auf die Ammergauer Alpen.

**MARKIERUNG** Wanderwegbeschilderung mit Etappenzielen.

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN** Gasthäuser, Cafés und Restaurants in Bad Bayersoien, Saulgrub, Altenau und Bad Kohlgrub.

**KARTE/LITERATUR** Kompass-Karte 05, Oberammergau und Ammertal.

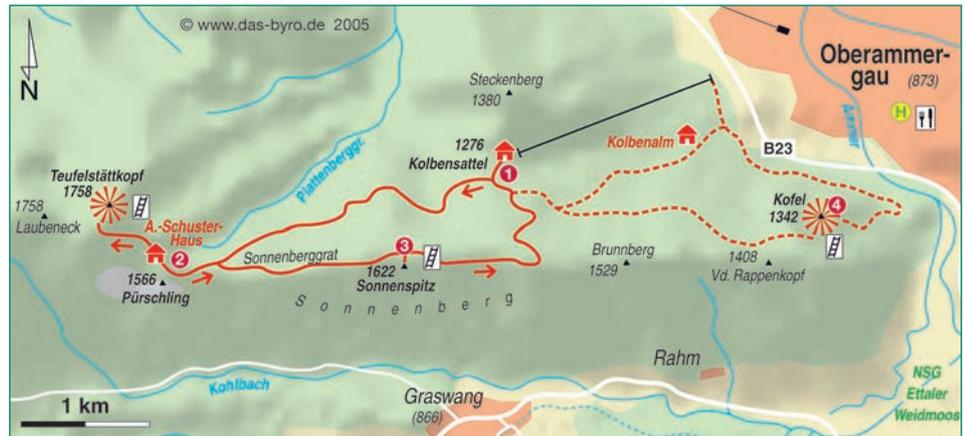
**ÖPNV** Regelmäßige Bus- und Zugverbindungen zwischen den Etappenorten.

**SEHENSWERTES** Barfußpark Bad Bayersoien, Naturschutzgebiet Soier See mit Lehrpfad, Fatimakapelle bei Saulgrub mit herrlicher Aussicht, Gschwender Filz (Hochmoor).

## Drei alpine Gipfelziele an einem Tag!

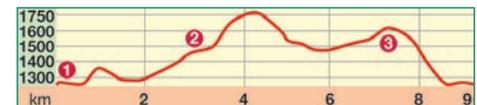
Beinahe fühlt man sich wie das tapfere Schneiderlein, denn nicht immer lassen sich gleich drei stattliche Voralpengipfel auf einer Wanderung bezwingen. Teufelstättkopf, Sonnenberg und Kofel zählen zwar nicht zu den höchsten Bergen der Ammergauer Alpen, sie sind trotzdem Gipfelziele, die nicht ohne weiteres und nicht von jedermann bestiegen werden können.

Mit der Kolbensesselbahn schweben Sie auf den Kolbensattel **1** und wandern auf breiten und flachen Panoramawegen in Richtung Pürschling **2**. Erst am Ende des Anstiegs wird es steiler. Der Steig zum Teufelstättkopf ist dann deutlich alpiner als der bisherige Weg, aber nur die letzten 20 Meter verlangen Trittsicherheit. Zurück am August-Schuster-Haus lockt eine tüchtige Brotzeit auf der Terrasse, bevor der anstrengendere Teil der Tour beginnt. Etwas unterhalb zweigt vom Anstiegsweg ein schmaler Steig rechts ab und führt durch grasige Hänge. Wenig später wechselt er in die steile Südflanke des Sonnenbergs. Stellenweise heißt es genau schauen, wohin man tritt. Bei trockener Witterung und für bergerprobte Wanderer ist alles kein Problem – solange es nicht nass ist! Der Weg wechselt wiederum die Bergseite und führt auf der schattigen Nordseite weiter. Kleine Kraxelstellen, schmale Wegstücke und zwei drahtseilgesicherte Kamine sorgen weiter für Spannung. Aufpassen müssen



Sie am Fuß des Sonnenspiz **3**, damit Sie den Anstieg durch eine feuchte Rinne zum Gipfel nicht verpassen. Der Tiefblick auf die Dächer von Graswang ist atemberaubend. Den Zahn kann man links umgehen oder rechts noch mitnehmen. Dann sind die Schwierigkeiten vorüber und Serpentinaen führen Sie hinab zum Kolben-

sattel **1**. Unermüdliche lockt noch der Klettersteig auf den Kofel **4**, den Hausberg Oberammergaut.





**AUSGANGSPUNKT** Kolbensattel (Bergstation der Kolben-Sesselbahn ab Oberammergau).

**ZIEL** Talstation der Kolbensesselbahn, Oberammergau.

**DAUER** ca. 6 – 6,5 Std., ca. 600 Höhenmeter im Auf- und Abstieg.

**ANFORDERUNG** Am Gipfelblock des Teufelstättkopf, am Sonnenbergweg und am Kofel sind Schwindelfreiheit und absolute Trittsicherheit unabdingbar. Kinder bis 12 Jahre gehören unbedingt ans Seil!

**MARKIERUNG** Wanderweg-Beschilderung mit Etappenzielen.

**TERRAIN** Bis zum Pürschling Wald- und Almwege. Teufelstättkopf auf alpinem

Wanderweg ohne Gefahren. Am Sonnenberg steile Wald-, Gras- und Schrofenflanken, zum Teil drahtseilgesichert. Am Kofel kurzer Klettersteig.

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN** Kolbensattelhütte, Telefon 08822 / 1222, Kolbenalm, Telefon 08822 / 6364, August-Schuster-Haus am Pürschling, Telefon 08822 / 3567.

**KARTE/LITERATUR** Kompass-Karte 05, Oberammergau und Ammertal.

**INFOS** Kolbensesselbahn Oberammergau, Telefon 08822 / 4760

**SEHENSWERTES** Aussicht vom Teufelstättkopf, Tiefblick vom Sonnenberg nach Graswang sowie vom Kofel auf Oberammergau und die herrliche voralpine Gebirgslandschaft.

# Durchs Graswangtal zum Alpenschloss!

FAMILIENTIPP

Beim Blick auf die Landkarte mag man sich schon fragen, was König Ludwig II. dazu veranlasst hat, inmitten dieser Einöde seine persönliche Huldigung an die französischen Könige erbauen zu lassen. Beim „Premiumwandern“ im absolut flachen, von hohen Bergen umrahmten Graswangtal versteht man aber gut, warum es zum Lieblingsort des Märchenkönigs wurde.

Die durchweg flache Wanderung führt Sie von der Ettaler Mühle **1** zunächst quer durch das idyllische Weidmoos auf die andere Talseite. Dabei kommen Sie an den Kleinen Ammerquellen vorbei, die als glasklar sprudelnde Quelltöpfe mitten in den Feuchtwiesen entspringen. Nach Überqueren der Arme-Seele-Straße, von Oberammergau nach Graswang, führt der Wanderweg als Wiesenweg beständig am Fuß des Sonnenbergs entlang zu den Rahmbauernhöfen **2**. Nördlich an Graswang vorbei wandern Sie ins Kohlbachtal und erreichen über die Forststraße bald Schloss Linderhof. Die Kasse für den Schlosseintritt befindet sich jenseits des Parks, diesen können Sie aber kostenlos besichtigen. Wenn Sie sich der ‚königlichen Villa‘ und dem Park näher widmen möchten, sollten Sie sich Zeit nehmen und mindestens zwei Stunden mehr einplanen. Im großen Landschaftspark finden sich bekannte Bauwerke wie der Maurische Kiosk und die Venusgrotte. Kinder finden bestimmt an den



speziell für sie konzipierten Führungen Spaß. Dumme Fragen gibt es nicht. Nur Mut, hier wird alles verraten was kleine KönigsKinder wissen wollen. Wer weiterwandern möchte, wechselt auf die südliche Talseite und wandert durch das Elmaugriß zurück nach Graswang. Hier zweigt rechts das Sträßchen zum idyllisch gelegenen Forsthaus Dickelschwaig **4** ab. Sie

überschreiten den wilden Kühalpenbach und erreichen nach den Großen Ammerquellen bald wieder den Ausgangspunkt an der Ettaler Mühle.





**AUSGANGSPUNKT** Parkplatz an der Ettaler Mühle.

**ZIEL** Parkplatz an der Ettaler Mühle oder Schloss Linderhof.

**DAUER** ca. 4 - 4,5 Std., 21 km.

**ANFORDERUNG** Flache Talwanderung auf durchweg gut begehbaren Wiesen-, Wald- und Forstwegen ohne besondere Anforderungen, jedoch relativ lang.

**TERRAIN** Wälder und Wiesen im Wechsel mit Moränenhügeln und den typischen Grieben (breite Geröllflächen der Wildbäche).

**MARKIERUNG** Wanderwegbeschilderung mit Etappenzielen.

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN** Ettaler Mühle, Telefon 08822 / 6220;

Graswang: Café-Restaurant Gröbl Alm, Telefon 08822 / 6434;

Gasthof Fischerwirt, Telefon 08822 / 6352; Schlosshotel Linderhof, Telefon 08822 / 790.

**KARTE/LITERATUR** Kompass-Karte 05, Oberammergau und Ammertal.

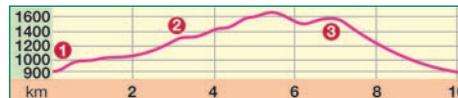
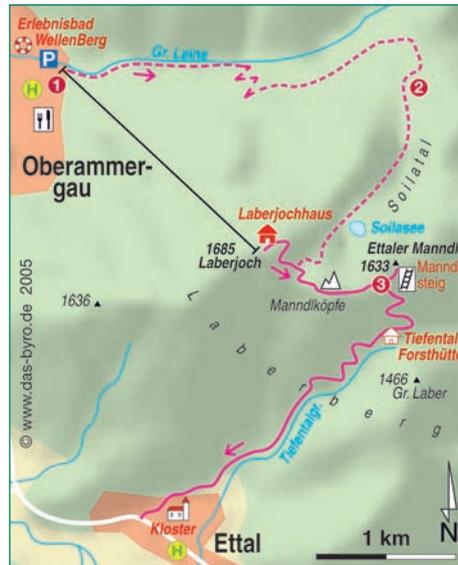
**ÖPNV** Regelmäßige Busverbindung zwischen Ettaler Mühle, Graswang und Linderhof.

**SEHENSWERTES** Ammerquellen (sprudelnde Quelltöpfe der Ammer), Weidmoos, Ortsbild Graswang, Schloss und Park Linderhof mit Venusgrotte, Maurischem Kiosk, Wasserspielen.

## Per Klettersteig aufs Ettaler Mandl

Die Tour vom Laber über das Ettaler Mandl zum Kloster Ettal gehört zum Pflichtrepertoire eines jeden Bergwanderers in den Bayerischen Alpen. Die Sicht vom Laber zum Zugspitzmassiv und der krönende Abschluss vor der Basilika des Klosters Ettal unten im Tal bilden einen im deutschen Alpenraum seltenen Einklang von Naturschauspiel und Kulturdenkmal.

Wer nicht mit der Bergbahn auf den Laber schweben möchte, wandert direkt vom Ortskern Oberammergau zum Erlebnisbad Wellenberg **1**. Am schönsten und schattigsten ist dies auf dem Uferweg entlang der Großen Laine. Wer an der Talstation der Bergbahn immer noch laufen möchte, steigt von dort auf dem Weg 246 in Richtung Laber – Soilasee an. Nach kurzem Aufstieg gehen Sie auf einem Forstweg ohne größere Steigung taleinwärts. 2,5 Kilometer weiter zweigt die Markierung rechts ab und der Weg steigt nun deutlicher an. Der Weg dreht um den markanten Bergsporn herum ins Soilatal **2** hinein und erreicht bald den Soilasee, einen idyllischen Karssee. Hier können Sie direkt zum Ettaler Mandl aufsteigen. Doch verpassen Sie dann den großartigen Ausblick vom Labergipfel hinab nach Oberammergau und bringen sich zudem um die einzige Einkehrmöglichkeit der Tour. Wer die Seilbahn nutzt, steigt auf dem Bergweg vom Laber nach Südosten ab. Nach



einem guten Drittel der Strecke zum Ettaler Mandl treffen Sie auf den Aufstiegsweg vom Soilasee. Mit etwas Höhenverlust umgehen Sie rechts die zackigen Mandlköpfe bis ein deutliches Schild zum Klettersteig aufs „Mandl“ **3** weist. Testen Sie auf den ersten Metern im Fels, ob Sie sich für den Weg zum Gipfel sicher fühlen. An festen Drahtseilen steigen Sie in die kleine Scharte auf, folgen dann einem Felsband links aufwärts durch die Wand und klettern schließlich direkt und steil zum Vorgipfel, dem Ettaler Weibl hinauf. Über die Scharte und eine kurze Rinne sind es nur ein paar Schritte zum Gipfelkreuz. Die unterstützende Gliederkette ist durchweg fest angebracht, eignet sich allerdings nicht zur Selbstsicherung. Wieder sicher unten und zurück am Hauptweg, biegen Sie links mit Ziel Ettal ab. In vielen Serpentinien geht es durch den steilen Bergwald so lange abwärts, bis kurz hinter der Tiefental-Forsthütte die Forststraße hinaus zum Kloster Ettal erreicht ist.



**AUSGANGSPUNKT** Talstation Laber-Bergbahn, Oberammergau.

**ZIEL** Kloster Ettal.

**DAUER** ca. 2,5 – 3 Std., mit Anstieg 4,5 – 5 Std., ca. 900 Höhenmeter im Auf- und Abstieg.

**ANFORDERUNG** Langer Aufstieg zum Laber und steiler Abstieg nach Ettal. Der Klettersteig aufs Ettaler Mandl ist nicht schwer, aber ausgesetzt. Wanderer ohne Erfahrung sollten nicht einsteigen. Nur für Schwindelfreie und bei trockener Witterung. Niemals bei aufziehendem Gewitter!

**MARKIERUNG** Wanderweg-Beschilderung mit Etappenziel.

**TERRAIN** Durchgehend gute, wenn auch steile Bergwege im voralpinen Wald- und Schrofengelände.

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN** Laberhaus, Telefon 08822 / 4280;  
Ettal: Hotel Ludwig der Bayer, Telefon 08822 / 9150;  
Schaukäserei, Telefon 08822 / 923926.

**INFOS** Laber-Bergbahn, Telefon 08822 / 4770.

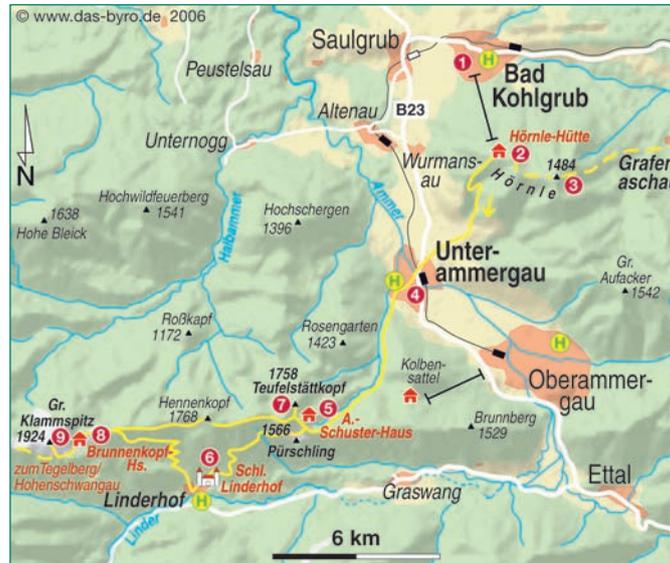
**KARTE/LITERATUR** Kompass-Karte 05, Oberammergau und Ammertal.  
**ÖPNV** Busverbindungen von Ettal nach Oberammergau (Aufackerstraße).

**SEHENSWERTES** Basilika des Benediktinerklosters Ettal, Schaukäserei Ettal, Soilasee.

# Maximiliansweg

Im Sommer 1858 reiste der bayerische König Maximilian II. in fünf Wochen von Lindau nach Berchtesgaden. Als alpine Variante folgt der Maximiliansweg mit seinem Verlauf dieser königlichen Reise am nördlichen Alpenrand entlang und bietet so einen großartigen Querschnitt der Bayerischen Alpen zwischen Bodensee und Königsee.

Der insgesamt über 350 Kilometer lange Fernwanderweg berührt die Ammergauer Alpen auf vier Etappen zwischen dem Tegelberg über Hohenschwangau und dem Örtchen Grafenaschau am Fuß des Hörnle. Ein Auszug aus dieser großartigen Höhenwanderung, die ganz nach Lust, Laune und Können als ein- oder zweitägige Version geplant werden kann, soll hier vorgestellt werden. Von Bad Kohlgrub ❶ schweben Sie mit dem Sessellift zur Hörnlehütte ❷, wenn Sie noch am gleichen Tag Schloss Linderhof erreichen wollen. Wer mehr Zeit hat, läuft zu Fuß. Optional wandern Sie ab hier auf dem herrlichen Höhenrundweg mit Blick auf die Seen im Voralpenland zum Hinteren Hörnle ❸ und bescheren sich damit das erste Gipfelglück der Tour. Zurück an der Hörnlehütte können Sie sich mit einer Brot-



zeit stärken. Von hier aus gehen Sie auf einem Teil des Meditationsweges bergab nach Unterammergau ❹. Kurz vor dem Ort kommen Sie an der Wallfahrtskirche Kappel vorbei, der ältesten Kirche im Ammertal. Am gegenüberliegenden Ortsrand Richtung Steckenberg beginnt der bequeme Aufstieg zum August-Schuster-Haus am Pürschling ❺. Bei Hüttenkost mit Zugspitzblick tanken Sie Kraft für den Schlussakkord über den steilen Bergsteig zum Schloss Linderhof ❻. Wer zwei Tage Zeit und alpine Wandererfahrung hat, übernachtet im August-Schuster-Haus, besteigt am nächsten Tag erst den Teufelstättkopf ❼, balanciert dann am Grat entlang zu den Brunnenkopfhäusern ❽ und erklimmt mit etwas Klettergewandtheit die Große Klammspitze ❾, bevor ebenfalls Schloss Linderhof angesteuert wird.



**AUSGANGSPUNKT** Bad Kohlgrub (Bergstation Hörnlebahn).

**ZIEL** Schloss Linderhof.

**DAUER** 1 oder 2 Tage.

**ANFORDERUNG** **1-tägige Variante:** Einfache Wanderung auf zumeist guten Wegen. Der Schlussabstieg über 600 Höhenmeter vom Pürschling nach Linderhof ist steil.

**2-tägige Variante:** Die Gratwanderung vom Pürschling zu den Brunnenkopfhäusern hat zwar nur wenige Auf- und Abstiege, wartet dafür aber mit Felspassagen und gesicherten Steigen auf.

**MARKIERUNG** Wanderwegbeschilderung mit Etappenzielen.

**TERRAIN** Beim Übergang vom Hörnle zum Pürschling Mittelgebirgsterrain. Am Hauptkamm voralpine Gebirgslandschaft. Beim Abstecher zur Großen Klammspitze Kletterei im Schwierigkeitsgrad I (nach UIAA).

**UNTERKÜNFTE** DAV-Hörnlehütte, Telefon 08845 / 229, DAV-August-Schuster-Haus am Pürschling, Telefon 08822 / 3567, DAV-Brunnenkopfhäuser, Telefon 0171 / 2602057.

**KARTE/LITERATUR** Kompass-Karte 05, Oberammergau und Ammertal.

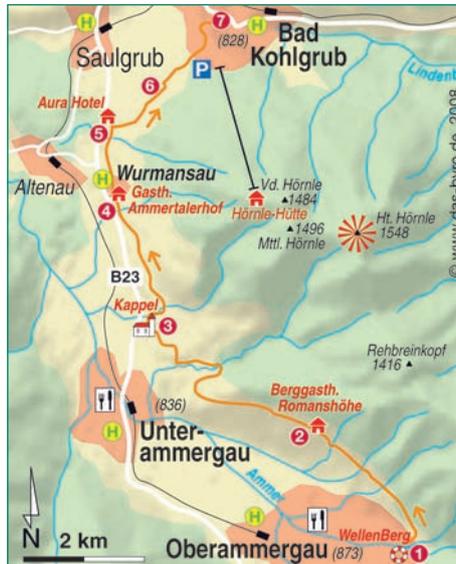
**ÖPNV** Bus- bzw. Bahnverbindung zwischen Linderhof, Oberammergau und Bad Kohlgrub.

**SEHENSWERTE** Wallfahrtskirche Kappel, Josephskapelle, Schloss Linderhof.

## Der Ammergauer Wiesmahdweg

Als Altherrenweg ist der Wanderweg auf der Sonnenseite des Ammertals schon lange bekannt und beliebt. Seine Fortsetzung bei Unterammergau ermöglicht eine durchgehende Wanderung zwischen Oberammergau und Bad Kohlgrub durch die Wiesen und Weiden zu Füßen von Aufacker und Hörnle.

Der „Ammergauer Wiesmahdweg“ verläuft in stets leicht erhöhter Lage über dem breiten Hochtal der Ammer. Herrliche Ausblicke auf die gegenüberliegenden Bergspitzen am Sonnenberg sind da garantiert. Start ist am Erlebnisbad „Wellenberg“ **1** in Oberammergau. Wer die Wanderung mit einem erfrischenden Bad beschließen will, wandert in umgekehrter Richtung. Zu Beginn folgt die Wanderung dem „Altherrenweg“, auf- und abwärts durch Wiesen und am Waldrand entlang zum aussichtsreich gelegenen Berggasthof Romanschöhe **2**. Nur kurz wandern Sie in Richtung Unterammergau, biegen aber alsbald rechts gegen den Grünbichel ab. Achtung, kurz darauf heißt es, den Abzweig in einen Waldweg links nicht zu verpassen! Ein Stück führt dieser an der „Engen Laine“ entlang und quert den vom Hörnle hinabstreichenden Bachgraben über eine Brücke. Links haltend setzt sich die Tour auf dem geteerten „Schaffer-Seppl-Rundweg“ fort. Rund 300 Meter nach einem



Wegekreuz scharf rechts abbiegend, leitet ein kurzer Anstieg zur Wallfahrtskirche Kappel **3** hinauf. Ein guter Platz zum Verschnaufen und für eine herrliche Aussicht. Nach der „Kappel“ ist Wurmansau **4** das nächste Ziel. Kurz führt der Wiesmahdweg durch blühende Wiesen, dann auf einem bequemen Kiessträßchen in den idyllischen Saulgruber Ortsteil. Die Geschichte des 200 Einwohner-Dörfchens reicht bis in die Römerzeit zurück. Eine Trasse der „Via Claudia“ führte von Tirol kommend durch das Ammertal in Richtung Augsburg. Auf eben dieser „Alten Römerstraße“ laufend, erreichen Sie bald darauf das Aura-Hotel **5**, ein anerkanntes Sanatorium für Blinde und Sehbehinderte. Hier biegen Sie rechts ab und wandern über die Enzianwiese und an der Votivbuche vorbei nach Kraggenau **6**. Über die Weiler Sonnen und Linden folgt der Schlusspurt zum nahe gelegenen Haus des Gastes mit seinem schönen Kurpark im Zentrum von Bad Kohlgrub **7**.



**AUSGANGSPUNKT** Oberammergau, Erlebnisbad „Wellenberg“.

**ZIEL** Bad Kohlgrub, Ortsmitte.

**DAUER** ca. 2,5 – 3 Std., 12 km.

**ANFORDERUNG** Wanderung durchs hügelige Voralpenland, Wege-Mix aus Wald- und Güterwegen.

**TERRAIN** Bayerische Voralpenlandschaften. Wiesen, Wald, Weiden und Hochmoore, mit schöner Aussicht über das Hochtal der Ammer.

**MARKIERUNG** Ausgeschildert mit „Ammergauer Wiesmahdweg“.

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN** Berggasthof Romanschöhe, Telefon 08822 / 94445,

Gasthaus Ammertalerhof, Telefon 08845 / 758668, zahlreiche Gasthäuser, Cafés und Restaurants in Bad Kohlgrub.

**KARTE/LITERATUR** Kompass-Karte 05, Oberammergau und Ammertal.

**ÖPNV** Regelmäßige Zugverbindungen zwischen Bad Kohlgrub und Oberammergau.

**SEHENSWERTES** Aussicht von der Romanschöhe, Wallfahrtskirche Kappel in Unterammergau, Votivbuche in Bad Kohlgrub

Tipp: Timberland Trail und Moorlehrpfad in Bad Kohlgrub.

## Der besondere Tipp: Meditationsweg Ammergauer Alpen

Quer durch die Ammergauer Alpen schlängelt sich ein 85 km langer Wanderweg von der Wieskirche, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählt, bis zum Schloss Linderhof. Der Meditationsweg Ammergauer Alpen ist die perfekte Verbindung von intakter Natur und malerischen Kulturgütern. Für Wanderungen wurde die gesamte Strecke in Etappen konzipiert und führt Sie zu besinnlichen Orten wie dem Passionstheater Oberammergau und Kloster Ettal, aber auch zu Kraftzentren wie der Scheibum, dem Felsdurchbruch der Ammer, dem Aussichtsberg Hörnle, dem mystischen Moor bei Bad Kohlgrub oder den glasklaren Ammerquellen. Spiritualität begegnet Ihnen in den Ammergauer Alpen von jeher auf Schritt und Tritt. Wenn Sie Ruhe suchen und Ihren Alltagsstress hinter sich lassen möchten, dann finden Sie in unserer von unberührter Natur und kulturellem Reichtum stark geprägten Region körperliche, geistige und seelische Erholung.



### Wandern als Kraftquelle

Sie müssen nicht religiös sein, um den Meditationsweg zu gehen. Es ist ganz einfach: im bewussten Gehen endet alle Hektik, jedes Gefühl von Getriebensein. Wer auf dem Meditationsweg unterwegs ist, findet neue Kraft und zurück zu sich selbst. Wir bieten

- Ständige Termine für Tages- und Mehrtagestouren
- Individuelle Termine auf Anfrage
- Geführte meditative Wanderungen für Gruppen bis zu 20 Personen
- Infos zu aktuellen Terminen und Buchungsmöglichkeit:  
[www.brennendes-herz.de](http://www.brennendes-herz.de) oder unter Tel.: 08822 / 922740





## Radlspaß für jeden Geschmack

Am besten erleben Sie die Weiten der Ammergauer Alpen, dem größten Naturschutzgebiet Bayerns, während einer sommerlichen Radtour. 500 Radkilometer sind hier bestens ausgeschildert und mit kulturellen Schätzen am Wegesrand wie Schloss Linderhof, Kloster Ettal, dem Holzschneiderdorf Oberammergau mit dem berühmten Passionstheater oder der Wieskirche „geschmückt“. Geruhsam oder sportlich – Sie haben die Wahl. Flache Wege führen Sie durchs idyllische



Ammertal in Richtung der Moorheilbäder Bad Bayerioien und Bad Kohlgrub und weiter zur berühmten Wieskirche oder dem malerischen Staffelsee. Wer abseits der Zivilisation in eine großartige Stille eintauchen will, radelt westlich von Oberammergau durch das Graswangtal, Bayerns schönstes Hochtal. Diese Landschaft, so einsam wie in Kanadas Wäldern, führt Sie zu König Ludwigs Lieblings Schloss Linderhof mit seinem traumhaften Schlosspark. Den Schlosspark können Sie kostenlos besuchen.

Sportliche Radler versuchen sich an steilen Schotterwegen oder auf längeren Touren zum Schloss Neuschwanstein, Richtung Garmisch-Partenkirchen und weiter zum Eibsee oder zum herrlich klaren Plansee inmitten des Ammergebirges.

Genießen Sie auf Ihrer Tour die Idylle und Ruhe der unvergleichlich schönen und unberührten Natur sowie die bayerische Gemütlichkeit in einem der zahlreichen Biergärten und Wirtshäuser.

Fragen Sie uns nach der Karte „Radln & Berg-Radln“ mit vielen Tourentipps und -beschreibungen inkl. Höhenprofilen, Einkehrmöglichkeiten und Zeitangaben.





## Der Weg ist das Ziel – Urlaubserlebnis mit dem E-Bike!

Erleben Sie die Ammergauer Alpen so genussvoll wie noch nie. Mit eigener Kraft und unterstützt durch eine ausgeklügelte Technik „erfahren“ Sie unsere Region sportlich und dennoch gelenkschonend. Mit einem E-Bike erreichen Sie mühelos die schönsten Sehenswürdigkeiten, Tal- und Höhenwege, Aussichtspunkte und kulinarische Köstlichkeiten der Region. Ihr Urlaub wird damit zu einem völlig neuen Erlebnis.

Als Teil der **movelo-Region Oberbayerisches Alpenvorland**, bieten Ihnen die Ammergauer Alpen ein Netzwerk aus Verleih- und Akkuwechselstationen, das grenzenlose Mobilität garantiert. Auch längere Radtouren in unsere Nachbarregionen Pfaffenwinkel, Blaues Land, Zugspitzland oder Ammersee/Lech sind dank der Unterstützung des Elektromotors kein Problem. Dank des einheitlichen Systems, können Sie auch in den **movelo-Akkuwechselstationen** unserer Nachbarregionen, Ihren leeren Akku gegen einen Neuen für den Heimweg tauschen.

Fragen Sie uns nach den **movelo-Vermietern**, Verleihstationen und Akkuwechselstationen in den Ammergauer Alpen!



### Technische Daten des Elektrofahrrad-Modells Swiss-Flyer:

- CO<sub>2</sub> - Ausstoß: 0 g/km
- Antrieb: Elektrisch mit dem Pedaltritt
- Geschwindigkeit: 25 km/h
- Verbrauch: 1 kWh/100 km
- Akku-Reichweite: bis zu 80 km (abhängig vom Gelände), entspricht ca. 5 – 6 Std.



## Wieskirche-Runde

Die Wallfahrtskirche „Zum Gegeißelten Heiland auf der Wies“, die seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, ist eine der berühmtesten Rokokokirchen der Welt und immer einen Besuch wert. Von allen Orten in den Ammergauer Alpen erreichen Sie die Wieskirche auf nahezu durchgehend flachen Rad- und Forstwegen.



„Wies“ zunächst nach Süden zum Weiler Resle **4**. Nach einem knappen Kilometer gelangen Sie auf die Königsstraße. Hier links haltend bleiben Sie auf dieser Straße bis zurück nach Altenau **5**.

Von der Ortsmitte in Altenau **1** beim Löschweiher fahren Sie in Richtung Unternogg **2**. Vorbei am Forsthaus geht es zur Brücke der Halbammer. Nach dem Überqueren der Halbammer, gleich nach einem kleinen Anstieg biegen Sie nach links, Richtung Wieskirche ab. Von hier führt der Weg leicht wellig

und auf steilerer Asphaltstraße am Gutshof Schildschwaig vorbei wieder abwärts zum Weiler Schwarzenbach. In Schwarzenbach geht es nach links über die Brücke und weiter auf der Asphaltstraße. Nach einem letzten kurzen Anstieg ist die berühmte Wallfahrtskirche „Wies“ **3** schon in Sicht. Zurück geht es ab der





**AUSGANGSPUNKT UND ZIEL** Ortsmitte von Altenau.

**MITTLERE FAHRZEIT** ca. 2 Stunden, ca. 26 km.

**SCHWIERIGKEITSGRAD** leicht.

**HÖHENMETER** ca. 150 Meter.

**TERRAIN** 20% Asphalt, 80% Schotter-, Forst- und Wirtschaftswege.

**MARKIERUNG** gelb-blaue Tourenschilder der Ammergauer Alpen.

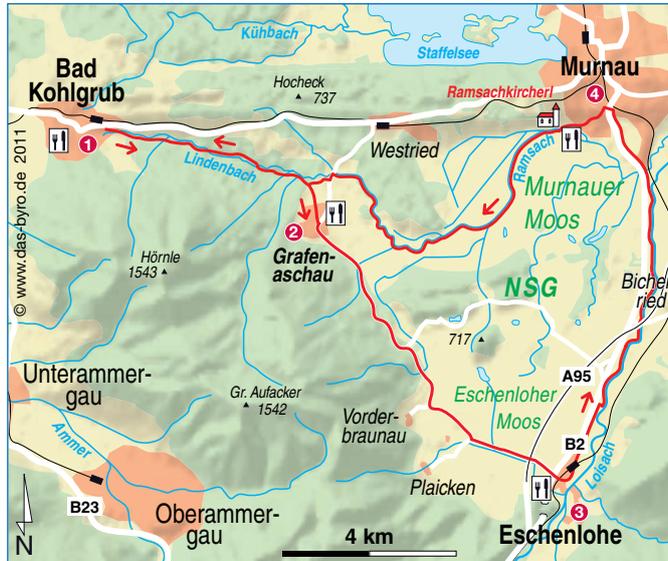
**EINKEHRMÖGLICHKEITEN** Gasthäuser in Altenau, Forsthaus Unternogg, Gaststätten an der Wieskirche.

**SEHENSWERTES** Forsthaus Unternogg, barocke Wallfahrtskirche „zur Wies“.

## Durchs Murnauer Moos

Diese mittelschwere Radtour führt Sie ins benachbarte Naturschutzgebiet südlich von Murnau. Viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten haben hier noch einen gesicherten Lebensraum. Und auch Sie finden auf dem flachen Rundweg durchs Murnauer Moos Ruhe und Entspannung.

Von Bad Kohlgrub **1** starten Sie in Richtung Murnau und bleiben zunächst auf der Hauptstraße, bis kurz vor dem Ortsende (bei der Post) die Mühlstraße rechts abzweigt. Auf dieser gut ausgebauten Forststraße fahren Sie am Lindenbach entlang, Richtung Grafen-  
 aschau **2** bis Sie am Sportplatz bzw. am Friedhof vorbei den Ort erreichen. Von dort rechts haltend, fahren Sie auf der Verbindungsstraße am südlichen Rand des Naturschutzgebietes „Murnauer Moos“ in Richtung Eschenlohe **3**. In Eschenlohe biegen Sie nach der Kirche links ab und gelangen am Ortsende auf einen Radweg, der an der Loisach und später entlang der



Bundesstraße B2 bis nach Murnau **4** führt. Am Ortseingang von Murnau queren Sie die B2 und erreichen nach einer kurzen Abfahrt das malerische „Ramsachkircherl“ mit einem kleinen Wirtshaus. Weiter geht es durch den nördlichen Teil des Murnauer Moos, mit Blick auf das weit entfernte Wettersteingebirge und die Ausläufer des Ammergebirges, bis Sie bei Grafen-  
 aschau auf eine Teerstraße stoßen. Hier biegen Sie nach links und gleich danach wieder

rechts ab. Vorbei am Sportplatz führt diese Straße zum bekannten Anfahrtsweg und zurück bis Bad Kohlgrub.



**AUSGANGSPUNKT UND ZIEL** Bad Kohlgrub.  
**MITTLERE FAHRZEIT** ca. 4 Stunden, ca. 39,5 km.  
**SCHWIERIGKEITSGRAD** mittel.  
**HÖHENMETER** ca. 280 Meter.  
**TERRAIN** 30% Asphalt, 70% Schotter-, Forst- und Wirtschaftswege.

**MARKIERUNG** gelb-blaue Tourenschilder der Ammergauer Alpen.  
**EINKEHRMÖGLICHKEITEN** Gasthäuser in Bad Kohlgrub, Eschenlohe und Murnau.  
**SEHENSWERTES** Murnauer Moos, Ramsachkircherl. Optional Murnau und Staffelsee.

## Kloster Ettal und Schloss Linderhof

Zwei kulturelle Highlights der Ammergauer Alpen und dazu die Ruhe und Abgeschiedenheit des Graswangtals erfahren Sie bei dieser gemütlichen Tour. Die Besichtigung von Kloster Ettal und den traumhaften Gartenanlagen von Schloss Linderhof darf in Ihrem Urlaub natürlich nicht fehlen. Interessierte werfen bei einer Führung im Schloss noch einen genaueren Blick ins Leben des Märchenkönigs Ludwig II.

Von Oberammergau **1** geht es auf dem Radweg bis Ettal **2**. Nach einem Besuch im weltbekannten Kloster Ettal und der Schaukäserei Ettal radeln Sie zurück in Richtung Oberammergau. Nach ca. 200 m zweigt ein geschotterter Wirtschaftsweg nach links ab. Weiter geht es vorbei am Zieglerhof und dem Gasthof Ettaler Mühle **3**. Der weitere Weg nach Linderhof führt durch das Weidmoos zur Ammer und dort links flussaufwärts zur Staatsstraße, die überquert wird. Durch den nun folgenden Mühlwald geht es am Forsthaus Dickelschwaig vorbei, bis Sie nach abwechslungsreicher Fahrt die Steinbrücke über die Linder kurz vor Graswang **4** erreichen. Gleich nach dieser Brücke biegen Sie wieder links ab und erreichen nach weiteren 8 km Schloss Linderhof **5**. Um für den Rückweg auf die andere Talseite zu gelangen, schieben Sie die Räder durch den herrlichen Schlosspark des Märchenkönigs Ludwig II. Den Park verlassen Sie durch das Nordtor. Ab hier



geht es abwärts durch das Kohlbachtal **6** und vorbei an einem kleinen Weiher bis Graswang. Nach der Fahrt durch Graswang **4** nehmen Sie am Ortsende den Weg über die Brücke der Linder zum Forsthaus Dickelschwaig. Ab hier auf bekanntem Weg zurück zur Ettaler Mühle **3**. Hier biegen Sie links ab und fahren durch das

Naturschutzgebiet Weidmoos, bis Sie auf einen asphaltierten Radweg stoßen. Dieser führt wieder nach Oberammergau zurück.





**AUSGANGSPUNKT UND ZIEL** Oberammergau.

**MITTLERE FAHRZEIT** ca. 3 Std., ca. 30 km.

**SCHWIERIGKEITSGRAD** leicht.

**HÖHENMETER** fast eben.

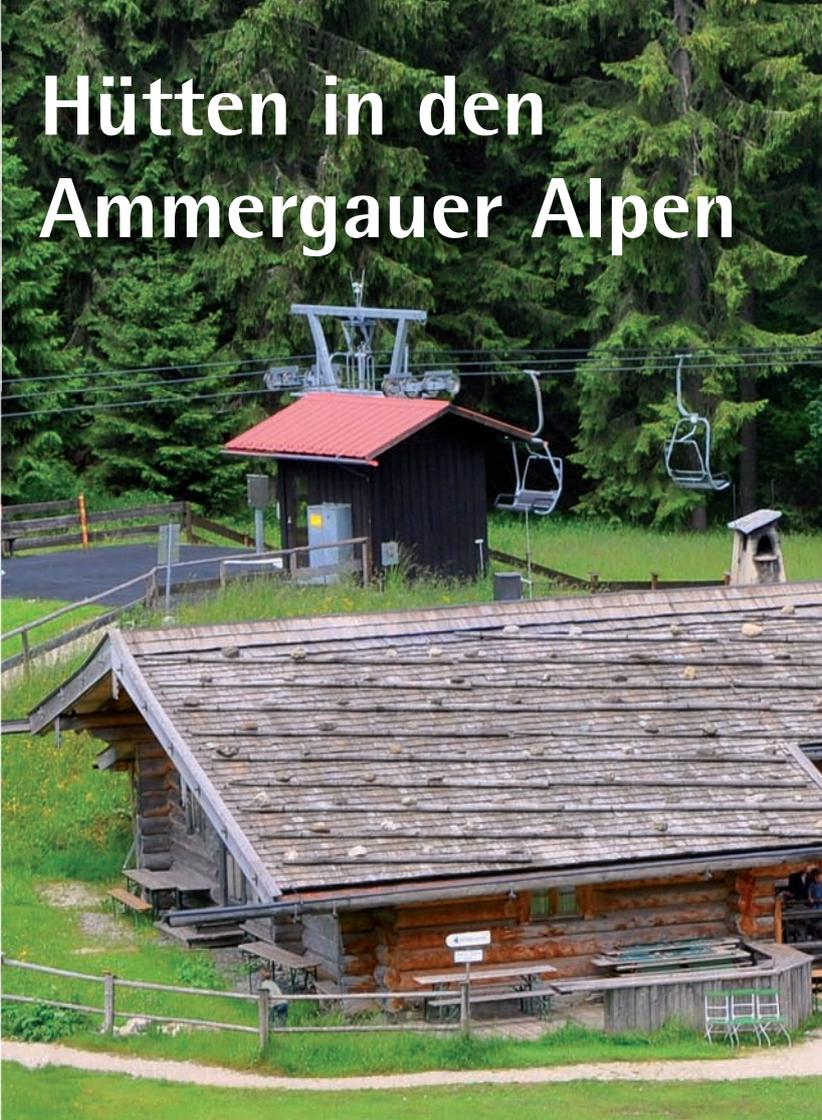
**TERRAIN** 35% Asphalt, 65% Schotter-, Forst- und Wirtschaftswege.

**MARKIERUNG** gelb-blaue Tourenschilder „Talrunde Kloster Ettal“ und „Schloss-Linderhof-Runde“.

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN** Gasthäuser in Oberammergau, Ettal und Graswang, Schaukäserei Ettal, Ettaler Mühle, Schlosshotel Linderhof.

**SEHENSWERTES** Kloster Ettal, Schaukäserei Ettal, Schloss Linderhof, Weidmoos, Ammerquellen.

# Hütten in den Ammergauer Alpen



## **August-Schuster-Haus (Pürschlinghaus)**

König Max II. hatte hier hoch überm Graswangtal ein Jagdhaus und der Märchenkönig Ludwig II. war natürlich auch da. Ein wahrhaft königlicher Platz auf 1564 Metern (Übernachtungsmöglichkeit)!  
DAV-August-Schuster-Haus (Pürschling), Tel. 08822 / 3567,  
[www.august-schuster-haus.de](http://www.august-schuster-haus.de)

## **Brunnenkopfhäuser**

Ein magischer Ort, der einlädt, auf den Spuren König Ludwigs die Bergwelt zu erkunden. Das ehemalige königliche Jagdhaus thront zu Füßen der schroffen Gipfel der Brunnenköpfe (Übernachtungsmöglichkeit).  
DAV-Brunnenkopfhäuser, Tel. 0175 / 6540155, [www.brunnenkopfhuette.eu](http://www.brunnenkopfhuette.eu)

## **Hörnlehütte**

Das Hörnle ist mit seinen drei Gipfeln die Aussichtschanze der Ammergauer Alpen! Das Voralpenland, Starnberger See und Staffelsee liegen ihm zu Füßen. An klaren Tagen ist München fern am Horizont auszumachen (Übernachtungsmöglichkeit).  
DAV-Hörnlehütte, Tel. 08845 / 229, [www.hoernlebahn.de](http://www.hoernlebahn.de)

## **Kolbensattelhütte**

Die Kolbensattelhütte - Ihr Familien-Ausflugsziel in den Ammergauer Alpen. Die Hütte liegt in malerischer Umgebung auf einer Höhe von 1270m im Kolbensattel über Oberammergau.  
Kolbensattelhütte, Tel. 08822 / 1222, [www.kolbensattel-huette.de](http://www.kolbensattel-huette.de)

## **Laberhaus**

Der Laber, erreichbar mit einer echten Kultbahn! Nur elf Leute passen in die Gondel, die hoch hinauf auf den Adlerhorst führt. Wenn das Wetter mitspielt, liegen einem das Ester- und Wettersteingebirge auf der einen Seite, sowie München und das Fünf-Seen-Land auf der anderen Seite zu Füßen.  
Laberhaus, Tel. 08822 / 4280, [www.laber-bergbahn.de](http://www.laber-bergbahn.de)

## **Berggaststätte Romanshöhe**

Die Einkehrmöglichkeit auf dem bekannten Altherrenweg. Der Blick über Oberammergau hinüber zum Kofel und zu der Notkarspitze ist einmalig.  
Berggasthaus Romanshöhe, Tel. 08822 / 94445  
[www.oberammergauer-land.com/romanshoehe](http://www.oberammergauer-land.com/romanshoehe)

## **Soila Hütte**

Die Brotzeithütte in der Nähe des Soila Sees unterhalb des Labers.  
Soila Hütte, Tel. 0173 / 9873296

# Aktiv in den Ammergauer Alpen



## Alpenverein

Sektion Murnau, Seidlstr. 14, 82418 Murnau, Tel. 08841 / 1436  
Öffnungszeiten: Donnerstags von 17.00 - 20.00 Uhr

## Angeln

Am Soier See, Tages- und Wochenkarte am Gebührenautomat am See erhältlich.  
Ermäßigung für Gäste mit Kurkarte/Gästekarte und Einwohner der Ammergauer Alpen und des Pfaffenwinkels. Info: Ammergauer Alpen, Tel. 08845 / 7030620

## Bergbahnen

Hörnlebahn Bad Kohlgrub, Tel. 08845 / 592; Laber-Bergbahn Oberammergau, Tel. 08822 / 4770; Kolbensesselbahn Oberammergau, Tel. 08822 / 4760

## Fahrradverleih

Bad Bayersoiern Edis Radlstadl, Gschwendt 19, Tel. 08867 / 1252  
Oberammergau Radsport Lang, Rottenbucher Str. 16, Tel. 08822 / 1004  
Sportzentrale Papistock, Bahnhofstr. 6a, Tel. 08822 / 4178, auch E-Bike-Verleih  
Bad Kohlgrub Kur- und Tourist-Information, Haus des Gastes, Tel. 08845 / 74220  
Wurmansau Radlstadl, Alte Römerstraße 28, Tel. 0173 / 6824432

## Geführte Wanderungen

In Oberammergau, Bad Bayersoiern und Bad Kohlgrub.  
Info: Ammergauer Alpen, Tel. 08822 / 922740

## Gleitschirmfliegen/Drachenfliegen

ist auf dem Laber in Oberammergau und auf dem Hörnle in Bad Kohlgrub möglich.  
Infos erhalten Sie bei den Bergbahnen.

Kurse und Tandemflüge: Papillon Flugschule Oberbayern, Peter Kind, Tel. 0176 / 32131590

## Schwimmen

### WellenBerg Oberammergau

Erlebnisbad mit 3 Frei- und 3 Hallenbecken, 2 Wasserrutschen (120m und 60m), große Liegewiese, großes Naturbecken mit Quellwasser, Saunalandschaft und Solarium, Tel. 08822 / 92360  
Strandbad am Soier See

## Tennis und Squash

Bad Bayersoiern 3 Sandplätze am Trahtweg, Tel. 08845 / 8127  
Oberammergau 6 Sand-, 2 Hallen-, 2 Squashplätze,  
Malensteinweg 2, Tel. 08822 / 3955  
Bad Kohlgrub 2 Sandplätze am Eriesportplatz, Tel. 08845 / 74220

## Wichtige Internetadressen und Telefonnummern für Ihre Sicherheit in den Bergen:

- Bergwacht: 08822 / 6333
- Rotes Kreuz: 08822 / 19222
- Rettungsleitstelle in Bayern: 112
- Wetterbericht (auch) für die bayerischen Alpen: [www.bergwetter.de](http://www.bergwetter.de)
- DAV Alpine Auskunft (Mo.-Fr.): 089 / 294940
- Lawinenlagebericht für Bayern: 089 / 92141210  
<http://www.lawinenwarndienst-bayern.de>,
- Alpenvereinswetterbericht (für die gesamten Alpen): 089 / 295070

## Weitere Publikationen der Ammergauer Alpen GmbH

Gerne schicken wir Ihnen unsere nachfolgenden Broschüren zu:

- Gastgeberverzeichnis Ammergauer Alpen
- Wanderkarte „Wandern & Wintererlebnis“ (Kosten 2 €)
- Radkarte „Radl'n und BergRadln“ (Kosten 2 €)
- Wellness- und Gesundheitsurlaub

**Haftungsausschluss:** Für Unfälle, welche eventuell auf Wegbeschreibungen in dieser Broschüre zurückzuführen sein könnten, wird nicht gehaftet. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Stand Juli 2011. Auflage: 30.000 Stück AGA012011



### Umständliches Kartenlesen war gestern – GPS ist heute

Leihen Sie sich ganz einfach ein GPS-Gerät in der Tourist Info Oberammergau aus. Zur Verfügung stehen Ihnen verschiedene Wander- und Radtouren. Erkundigen Sie sich bei uns. Sie können sich die Touren auch selbst auf Ihr Gerät herunterladen unter [www.ammergauer-alpen.de/gps-touren](http://www.ammergauer-alpen.de/gps-touren)

## Impressum

### Erstellt im Auftrag von

Ammergauer Alpen GmbH  
Eugen-Papst-Straße 9a  
D-82487 Oberammergau  
Telefon 08822 / 922740  
Telefax 08822 / 922745  
[info@ammergauer-alpen.de](mailto:info@ammergauer-alpen.de)  
[www.ammergauer-alpen.de](http://www.ammergauer-alpen.de)  
[www.facebook.com/ammergauer.alpen](http://www.facebook.com/ammergauer.alpen)

### Redaktion

Sebastian Heckelmiller

### Realisation und Konzeption

Gabriele Roth-Schack

### Fotos

Ammergauer Alpen GmbH  
Mathias Neubauer  
Eberhard Staroszik  
Bernd Ritschel  
Hans Peter Schöne  
Peter Hutzler  
Klaus Rose, fotolia.com  
Daniela Blöching  
Tourist Info Murnau  
Thomas Bichler/Best of Wandern  
Bayerische Schlösserverwaltung

### Kartographie

Henning Marchfeld, [www.das-byro.de](http://www.das-byro.de)

# Urlaubsspaß zum Nulltarif!



**Bergbahnen, Bäder  
und mehr GRATIS  
mit der KönigsCard!**



[www.koenigscard.com](http://www.koenigscard.com)



Gefördert von der Europäischen Region mit Mitteln  
des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF)



# Wandertouren Ammergauer Alpen

- Bahn m. Bahnhof / Haltepkt.
- Bus / Parkplatz
- Kirche / Kloster / Kapelle
- Schloss
- Brücke
- Wasserfall
- Gasth. / Hütte bew. / unbew.
- Bergbahn
- Bad
- Felsen / Klettersteig
- Aussicht

- 1 Königsstraße
- 2 Notkarspitze
- 3 Voralpenwanderung
- 4 Alpine Gipfelziele
- 5 Graswangtal
- 6 Ettaler Mannndl
- 7 Maximiliansweg
- 8 Ammergauer Wiesmahdweg

